

Hrsg. Ullrich Junker

Aussichten

aus

Hempels Baude

nach

Schlesien und der Lausitz.

Von

Adolph Traugott v. Gersdorf,
auf Meffersdorf.

Freyberg, 1804.
bey Craz und Gerlach.

**© im Dezember 2020
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

The book cover features a complex marbled pattern with swirling veins of brown, red, yellow, and blue. A central rectangular label with a light beige background contains the title and author information in black text.

Aussichten
aus
Hempels Bande
von
A. E. v. Gersdorf,
auf Meßersdorf.

Vorerinnerung

III

Vorerinnerung.

Der Gedanke, wie angenehm und nützlich es für jeden künftigen Besteiger des Riesengebirges, welcher in Hempels-Baude ausruhen wollte, seyn müßte, während seines Aufenthaltes daselbst, gleichsam einen Wegweiser, oder vielmehr eine Zurechtweisung in Händen zu haben, welche ihn durch die von da aus zu übersehenden prächtigen und weit ausgebreiteten Gegenden Schlesiens und der Lausitz, gleichsam wie durch ein unübersehbares Labyrinth, sicher und ohne Furcht vor dem Verirren leiten

Vorerinnerung

IV

könnte, veranlaßte mich schon vor drey Jahren, aus dem, was ich bey mehrmaliger Anwesenheit allhier, zu meinem eigenen Vergnügen und zu meiner Erinnerung und zur Vermehrung meiner Gegendkenntnisse, anfangs bloß für mich aufgezeichnet hatte, einen Auszug zu machen, und ihn seit dem 31 Decbr. 1800. bey den Bewohnern dieser Baude, welche so häufig von den Besteigern der Riesenkoppe besucht wird, gleichsam zu deponiren, mit beygefügter dringender Bitte an künftige Besucher von Hempels-Baude, ihre Berichtigungen meiner, auch ihre eigenen neuen Bemerkungen sorgfältig aufzuzeichnen, woraus ich hoffte, endlich in den Stand gesetzt zu werden, mit der Zeit etwas Vollständigeres ausarbeiten zu können.

Ob ich jedoch in diesen drey Jahren schon nicht so glücklich gewesen bin, beträchtliche Beyträge zu erhalten, auch mir selbst sowohl überhäufte Geschäfte, als auch meine Gesundheitsumstände nicht erlaubt haben, das Gebirge seitdem wieder zu besuchen: so haben mir doch einige andere Reisen, vorzüglich durch einige Gegenden von Schlesien, Gelegenheit verschafft, manches vorher Zweifelhafte zur Gewißheit zu bringen, und noch mehrere Vermuthungen fragweise hinzuzufügen, ungeachtet ich von mehrern derselben fast so gut als überzeugt bin.

Vorerinnerung

V

Da meine erstern noch so sehr unvollkommenen, bloß geschriebenen Bemerkungen über diese Aussicht, damals ganz wider meinen Willen und noch darzu ganz unverzeihlich fehlerhaft abgedruckt worden sind: so wage ich es nun, sie in einer zum Theile berichtigten, etwas vermehrten und in einigen Stellen ganz umgearbeiteten Gestalt selbst dem Drucke zu übergeben; wiederhole aber meine Bitte um aufmerkende Berichtigungen und begründete Zusätze an künftige Besucher von Hempels-Baude, welche durch Gegendkenntnis, gute Fernröhre und ihnen vom Himmel geschenkte reine Luft darzu fähig sind, dringender als je.

So unvollkommen wohl selbst jetzt dieser Entwurf auch noch ist, so traue, ich ihm doch bereits Festigkeit genug zu, um auf diesem Grund künftig ein Gebäude aufzuführen, welches zwar bey der unzähligen Menge der von da zu sehenden, zum Theile gar zu entfernten Gegenstände, nie ganz vollendet, oder vollkommen werden kann, jedoch hoffentlich von Jahre zu Jahre weiter vorrücken und immer vollständiger werden wird.

Sollten mir auch künftig Zeit und meine täglich mehr abnehmenden Kräfte noch erlauben, diese schön gelegene Baude doch selbst noch ein oder mehrere mal bey darzu günstiger Witterung zu besuchen und durch mehrere Berichtigungen und neue Zusätze noch selbst

Vorerinnerung

VI

etwas an diesem Gebäude zu arbeiten: so möchte doch wohl nun das Publikum das Beste dabey thun müssen.

Unter diesem verstehe ich hier natürlich die sämtlichen Besucher der Hempels-Baude. Unter diesen aber auch wieder nicht den größten Haufen derselben, welche nur dahinaufsteigen, um doch oben gewesen zu seyn, und entweder die Aussicht gar nicht achten, oder höchstens sich ein wenig über die Schönheit derselben im Allgemeinen freuen, ohne genaue Untersuchungen derselben, nach ein oder zwey Stunden aber wieder fortgehen – sondern blos solche, deren Anzahl freylich die kleinste ist, welche mit wahrem Sinne für die Sache hinaufgehen, sich halbe oder ganze Tage daselbst verweilen, hinlängliche Kenntnisse, wenigstens einzelner Theile von da zu sehender Gegenden haben, und mit guten Fernröhren versehen sind, auch Lust und die erforderlichen Eigenschaften zum Beobachten besitzen, und welche wie schon oben erwähnt, glücklich genug sind, recht reine Luft zu finden

Diese insgesamt fordere ich hierdurch feyerlichst und dringendst auf, durch zuverlässige Berichtigungen unrichtiger Angaben und neue Bemerkungen etwas zur Aufführung des erwähnten schwierigen Gebäudes beyzutragen, und sich dadurch um das Publikum verdient zu machen. Ihre Bemerkungen

Vorerinnerung

VII

ersuche ich sie in ein eigends dazu bestimmtes Heft einzutragen, die Seite, auf welche sie in der Angabe der Aussichten gehören, nach ihrer Nummer richtig zu bezeichnen, die Linien, nach welchen ein Gegenstand über einen-nähern, oder vor einem entfernen zu sehen ist, genau zu bestimmen, und jeden Gegenstand selbst nach seinen Farben, seiner Forme, Beschaffenheit und andern etwa dabey vorkommenden Umständen, so wie ich es gethan habe, genau anzugeben, alles, besonders die Namen, recht deutlich und leserlich zu schreiben, und den eingeschriebenen Bemerkungen durch Unterschrift ihres Namens die erforderliche Glaubwürdigkeit zu verschaffen. Jeder wird ohne mein Erinnern bald selbst bemerken, wie leicht hierbey Täuschungen mancherley Art möglich sind, und sich also dafür sorgfältigst zu hüten suchen, und alles, was nicht ganz zuverlässig ist, als noch etwas ungewiß, aber doch als mehr oder weniger wahrscheinlich anzugeben, die Gütigkeit haben.

Bey der Menge von Fremden aus allen weit umher liegenden Gegenden und Ländern, welche in der schönen Jahreszeit Hempels-Baude besuchen, kann es nicht fehlen, daß nicht jährlich eine Menge schätzbare Bemerkungen sollten aufgezeichnet werden, welche ich mir allezeit im spätem Herbste will zuschicken lassen, um selbige an den gehörigen Stellen

Vorerinnerung
VIII

einzuschalten und sie so zur Vervollkommnung des Hauptgebäudes zu besuchen- so lange mir Gott noch Leben und die nöthigen Kräfte darzu schenkt.

Meffersdorf in der Oberlausitz,
den 31 Decbr. 1803.

Adolph Traugott v. Gersdorf
auf Meffersdorf.

Aus Hempels-Baude ist die nach der Nordseite ausgebreitete Aussicht über die ausnehmend ort- und bergreiche Gegend vortrefflich.

Der entfernte Horizont fängt links am nördlichen Abhange des Gebirges, ein Stücke links, oder oberhalb der Dreysteine, in der Linie etwas oberhalb Lauban hin, an, vergleicht sich fast mit den Dreysteinen, welche also schon ein wenig tiefer als Hempels-Baude liegen, und geht von da rechts durch Nord ununterbrochen bis zu dem Scharlachberge, rechts von den Friesensteinen herum, wo nun dir nahe ansteigende Berglehne des Seifenberges vortritt.

Etwas links von den Dreysteinen sieht man noch weit unter dem sehr entfernten Horizonte den beholzten länglichen Laubaner Hochwald, worüber der sehr entfernte Horizont vermuthlich † die sanften Dubrauer Gebirge in der Niederlausitz sind.

Kann man diese Gebirge, welche sich links mit dem kleinen Reuthener Spitzberge endigen müssen, bestimmt erkennen ?

Machen sie wirklich den Horizont ?

Oder steht man noch einen entfernten Horizont darüber hinweg ?

Sieht man ein wenig rechts davor das seit dem Brande neu gebaute mit Ziegeln gedeckte Städtchen Rothenburg, mit der Kirche gegen die rechte Seite ?

Und gleich rechts davor, den auch mit Ziegeln gedeckten Hof mit dem höhern Herrnhause rechts? Und sehr wenig rechts davor die lange roth gedeckte Nieder-Biehler Kirche mit dem Thurme mit einem dergleichen niedrigen Dache an ihrer rechten oder Ostseite ?

Kaum merklich' rechts dahinter die Kirche und das Schloß von Muska, beyde mit Ziegeln gedeckt ?

Sieht man nicht etwas rechte von den Dreysteinen das grünlich abgeputzte, mit Ziegeln gedeckte Mittel- Schreibersdorfer Herrnhaus, mit einem grau gedeckten einmal durchsichtigen Thurme, und

gleich rechts neben diesem die dasige kleine mit Schindeln gedeckte Kirche, auch mit einem grün gedeckte einmal durchsichtigen Thurme als Dachreuter ?

Ziemlich davor verschiedene Gebäude des sich verkürzenden Dorfes Friedersdorf, worin der hohe grün gedeckte einmal durchsichtige Thurm an der mit Schindeln gedeckten Kirche links trifft ?

Noch weiter rechts ganz Lauban ?

In welcher Ordnung sieht man die Laubanischen Kirchen und Thürme?

Sieht man kaum merklich rechts vor Lauban den Nieder- Wiesner Herrnhof, mit dem höhern mit Schindeln gedeckten Herrnhause an seiner rechten Seite ? und

Noch etwas rechte davon die mit Schindeln gedeckte Nieder-Wiesner Kirche, mit einem weissen roth gedeckten Thurme links, und mehrere Gebäude ?

Etwas weiter rechte und entfernter, die mit Schindeln gedeckte, Katholisch Hennersdorfer Kirche unterhalb Lauban, mit einem weißen, dunkelroth gedeckten Thurme links, mit einem grünen Durchsichtigen und einem kleinen mit Schindeln gedeckten Thürmchen, einem Dachreuter an ihrer rechten oder Ostseite ?

Kaum merklich rechts davor ganz Greifenberg, worin der grün gedeckte Kirchthurm rechts von dem roth gedeckten Rathsthurme trifft ?

Ungefähr davor die mit Schindeln gedeckte Börngrützer Kirche, mit einem niedrigem Theile östlich, mit dem uns abgeputzten gemauerten Thurme mit einem nicht allzuhohen dunkelrothen, einmal durchsichtigen Dache links, oder westlich, mit dem ganzen Orte größtentheils weiter links? Und

dem Wohnhause des Windmüllers ? und

der Windmühle selbst noch etwas weiter rechts ?

Noch etwas rechts über die Börngrützer Windmühle, die etwas entferntere mit Schindeln gedeckte Langwasser Kirche, mit dem Thurme an ihrer Westseite mit einem rothen zweymal grün durchsichtigen Dache?

Ziemlich darüber die Groß-Seltener Kirche mit einem gemauerten weislichen Thurme mit einem einmal durchsichtigen Dache ?

Macht sie den Horizont?

Oder ist dieser noch entfernter ?

Trifft nicht ungefähr vor Langwasser der am Fuße des Gebirges gelegene beholzte Heerdberg ? und '

Etwas rechts von diesem, durch den schroffen Hausgrund davon getrennt, der Kynast, mit den päch-tigen Ruinen des alten Bergschlosses Kynast ?

Ein ziemliches Stücke rechts von den Dreysteinen sieht man das ganze Städtchen Liebenthal, mit der dasigen schönen dunkelgrau gedeckten Kirche aus etlichen rechts, oder östlich immer höhern Theilen, mit einer ganz durchgehenden sehr verzierten Giebelmauer östlich, mit einem hohen roth gedeckten einmal durchsichtigen Thurme links, oder westlich daran, etwas links von der Mitte des Orts, mit den seit den Brande vor vielen Jahren neu gebauten mit Ziegeln gedeckten Häusern, rechts von der Kirche.

Wie ist dieser seitdem neuen Brande in Liebenthal zu berichtigen ?

Trifft Liebenthal nicht gerade über den Kynast ?

Gerade über der Liebenthaler Kirche den Talkenstein.

Unmerklich rechts, und nahe hinter den gedachten neuen rothen Häusern in Liebenthal, den grauen hochspitzigen Krummenölser Thurm, an der Westseite der mit Schindeln gedeckten Kirche.

Noch etwas weiter rechts die Walkersdorfer Windmühle.

Noch etwas weiter rechts, und immer noch hinter dem Löwenberger Walde, noch etwas links über die nähere große weiße mit Schindeln gedeckte Voigtsdorfer Kirche, welcher sich verkürzt hinzieht und einen ganz durch gehenden

hergekehrten weissen Giebel hat, an dessen linken Seite der weiße roth gedenke Thurm sieht, das roth gedeckte Städtchen Naumburg, mit einem abgebrochenen gemauerten viereckigen Thurme, an der nach West gekehrten Giebelseite der noch etwas höhern mit Ziegeln gedeckten großen Kirche, mit einem niedrigem Theile östlich, und einer kleinern auch mit Ziegeln gedeckten Kirche nahe rechts oder östlich vom Städtchen, mit einem auch roth gedeckten Thurme an der Westseite.

Sieht man, gleich links über Naumburg, Halbau, das mit Ziegeln gedeckte Schloß mit einem dunkelgrau gedeckten einmal durchsichtigen Thurme mitten darauf, links, und die auch mit Ziegeln gedeckte Kirche mit dem auch mit Ziegeln gedeckten Thurme mit einem schwächern Aufsätze links oder westlich, ein Stücke rechts davon ?

Sieht man, etwas rechts über Naumburg, Siegersdorf, mit der Kirche an der rechten oder Ostseite des Thurmes, mit einem pyramidenförmigen Dache, links, und dem langen Hofe rechts, alles mit Ziegeln gedeckt ?

Sieht man kaum merklich rechts davor und sehr wenig links über die Voigtsdorfer Kirche eine große weiße dunkelgrau gedeckte Kirche mit einem einmal durchsichtigen grün gedeckten weißen Thurme, vermutlich † Ullersdorf ?

Jst dieses wirklich Ullersdorf ?

Oder was sonst für ein Ort ?

Auch sieht man über die Voigtsdorfer Kirche eine kleinere, ihre lange Seite mit einem höhern östlichen Theile herkehrende graugedeckte, kaum eine Meile entferntere Kirche, mit einem kleinen rothen Dachreuter nahe an ihrer linken Ecke, vermuthlich. †

Was ist dieses für ein Ort ?

Könnte es etwa die Reimnitzer ?

Oder die Bärthelsdorfer Kirche seyn ?

Wieder eine Meile weiter und kaum merklich rechts darüber, wieder eine grau gedeckte etwas größere Kirche, mit einem weislichen Thurme links, vermuthlich. †

Was ist dieses für ein Ort ?

Sieht man gleich rechts über Naumburg einige Thürme von Sorau ?

Wie sieht man selbige ?

Sieht man etwas weiter rechts vor Naumburg, ungefähr über der Voigtsdorfer Kirche, die mit Schindeln gedeckte unabgeputzte Giesmannsdorfische Kirche, mit einem viereckigen gemauerten weislichen Thurme, mit einem hochspitzigen grün angestrichenen Schindeldache ?

An welcher Seite dieser Kirche sieht der Thurm ?

Oder trifft etwa die Giesmannsdorfische Kirche ein wenig links über die Voigtsdorfer und gerade über die Ullersdorfer Kirche ?

Sieht man noch etwas weiter rechts die ein wenig entferntere ganz graue mit Schindeln gedeckte Ottendorfer Kirche mit einem niedrigen Thurme mit einem Pyramiden-Dache mit Schindeln an ihrer Westseite ?

Sieht man gerade, oder wenig links über die Ottendorfer Kirche das mit Ziegeln gedeckte Wehrauer Schloß, mit vier weißen Schornsteinen und einem niedrigen Thürmchen mitten darauf ? auch

mit niedrigen roth gedeckten Gebäuden zu beiden Seiten ? und

ungefähr davor die mit Schindeln gedeckte Birkenbrücker Kirche mit einem niedrigem Theile östlich, mit östlich oder rechts gekehrtem Giebel und einem ziemlich hohen Dachreiter mit einem einmal durchsichtigen rothgrauen Dache mitten auf ihrem höhern westlichen Theile ?

Sieht man noch etwas weiter rechts, wenig links über der Giersdorfer Kirche und entfernter, Sagan, worin der dicke Augustinerthurm mit einem gebrochenen rothen Pyramidendache, an die Ostseite der mit Ziegeln gedeckten Kirche, ziemlich an der linken Seite der Stadt andere Thürme und das Schloß aber weiter rechts treffen müssen ?

Sieht man etwas rechts vor Sagan die zwey nahe beysammen stehenden hochspitzigen roth gedeckten Thürme von Löwenberg ?

Weiter rechts ganz Warmbrunn.

Wie ist Warmbrunn genauer anzugeben ?

Ganz wenig links über die Probstey in Warmbrunn, das schöne roth gedeckte Schloß Hollstein verkürzt, mit noch einem langen roth gedeckten Gebäude rechts darneben.

Gerade vor den Hollsteiner Gebäuden, unter der Berglehne noch ein darzu gehöriges langes neues roth gedecktes drittes Wirthschaftsgebäude.

Ueber Hollstein, doch mehr rechts als links, ganz Bunzlau.

Sieht man nicht in Bunzlau gegen die linke Seite einen kleinern Thurm mit einem rothen einmal grün durchsichtigen Dache? und

von diesem rechts die größte roth gedeckte Kirche mit dem unten vier, oben achteckigen Thurme, welcher ein hohes rothes zweymal grün durchsichtiges Dach hat ? und

an der rechten Seite der Stadt hat hohe auch mit Ziegeln gedeckte Waisenhaus mit einem links hergekehrten verbrochenen Giebel und einem bis in das halbe Dach gehenden Fronton an seiner langen ziemlich hergekehrten Seite ?

Etwas weiter rechte dahinter, das schöne rothgedeckte Eichberger Schloß mit vier weißen Schornsteinen, einem blaulich geneckten Thürmchen mitten darauf und einen niedrigen Fronton auf der hergekehrten langen Südseite, ein wenig durch Bäume versteckt ?

Wenig rechte darüber, vermuthlich noch unter dem Horizonte, die Weichauer Windmühlen ?

Das schöne neue Gesellschaftshaus in Warmbrunn, die sogenannte Gallerie, mit einem schieferfarbenen Dache und einer Kuppel in der Mitte, vor der linken Seite.

Die mir Ziegeln gedeckte herrschaftliche Scheune, welche selbst wieder vor der linken Seite des mit Ziegeln gedeckten neuen sehr großen Warmbrunner Schlosses steht.

Dieses Schloß trifft gleich rechts über Schlingels Baude.

Ueber die Warmbrunner Evangelische Kirche mit einem hoben rothen Dache mit einem einmal durchsichtigen roth gedeckten Thurme an ihrer rechten Seite, etwas rechts die alte Burg Lähnhaus, auf einem Berge, mit

neuen mit Ziegeln gedeckten Gebäuden gleich vor der alten Burg.

Sieht man ungefähr darüber, oder ein wenig linkes, Sprottau, worinnen die sehr hohe dunkelroth gedeckte Kirche mit einem gegen ihr westliches Ende darüber herausragenden Thurme mit einem auch dunkelrothen einmal durchsichtigen Dache, vermuthlich links von den zwey schlankern Rathsthürmen trifft, wovon der links weislich und röthlich ist, und ein graues einmal durchsichtiges Dach hat ?

Sieht man gerade, oder doch nur ganz wenig links oder rechts davor, also etwas links über die alte Burg Lähnhaus, den graulichen Nieder-Schönfelder Thurm, mit einem rothen einmal grün durchsichtigen Dache an der Westseite der mit Schindeln gedeckten Kirche ? und

gerade davor Gnadenberg, mit dem höhern großen roth gedeckten Betsaale mit zwey Reihen Kapfenstern und einem lichtblaulich grauen Thürmchen auf seiner Mittel ?

Sieht man rechte von Sprottau die dort herum gelegenen großen roth gedeckten herrschaftlichen Wohnhäuser ?

Wovor das lange Schloß Harthau mit einem Thürmchen ziemlich über das Wichelsdorfer mit einem hergekehrten verbrochenen Giebel, und wenig rechte vor die Grünberger Berge treffen müßte ?

Wachen hinter Sprottau ganz wenig rechte die Grünberger Berge, und

noch weiter rechts, bis fast über den Gröditzberg, oder doch bis rechts über die schöne rothe Evangelische Groß-Hartmannsdorfer Kirche, die Saborer Berge den Horizont ?

Oder sieht man noch entferntere Gegenden darüber ?

Sieht man ungefähr über das nahe Dorf Merzdorf und über das roth gedeckte Ober-Thomaswalder Herrenhaus mit einem gebrochenen Ziegeldache, zwey weißen Schornsteinen und einem nach der West oder linken Seite gekehrten verbrochenen gemauerten Giebel, den weltlichen Buchauer Thurm, mit einem durch einen schwächern Aufsatz unterbrochenen Pyramidendache ?

Sieht man wenig rechts davor die Großhartmannsdorfische roth gedeckte Katholische Kirche, mit einem niedrigern Theile östlich und einem grauen Kirchthurme mit einem niedrigen pyramidenförmigen Schindeldache links oder westlich ? und

noch etwas, weiter rechts die Großhartmannsdorfische neue lange große Evangelische Kirche mit einem gebrochenen Ziegeldache und dem auch mit Siegeln gedeckten Thurme an ihrer Westseite ?

Den spitzen Gräditzberg mit den Ruinen eines alten Schlosses, gleich links über der großen roth gedeckten Zuckerraffinerie in Hirschberg, an der linken Seite der Stadt.

Am rechten Abhange des Gräditzberges die kleine mit Schindeln gedeckte Gräditzberger Kirche, mit einem an ihrer Westseite angedauten roth geneckten Mausoleum, und dem Thurme mit einem hohen einmal durchsichtigen rothen Dache an ihrer Ostseite.

Noch etwas rechts darunter das dasige Vorwerk.

Ein ziemliches Stücke weiter rechts, gerade über dem länglichen oben abgestutzten Grunauer Spitzberg, das

schöne mit Ziegeln gedeckte Gräditzer Schloß mit zwey hergekehrten Flügeln.

Sieht man gleich links über dem Gräditzberg, Prinkenau, wo die weit abgeputzte Kirche ein schwärzliches Dach hat, und der an ihrer Westseite stehende weisliche Thurm entweder ein niedriger schwärzliches pyramidenförmiges, oder vielleicht ein einmal durchsichtiges Dach hat ?

Den etwas länglichen, oben abgestumpften Grunauer Spitzberg mitten über Hirschberg.

Ewas weiter rechts den entfernten sehr schönen Probsthayner Spitzberg, fast unmerklich links über der langen mit Ziegeln gedeckten Katholischen Kirche in Hirschberg, mit einem grau gereckten Thurme an ihrer linken oder Westseite.

Ueber dem Probsthayner Spitzberg die sanften Dalkauer Berge am Horizonte, mit einem Orte rechts nahe davor, Quaritz, und

sieht man in Quaritz, welches sich rechte etwas höher gegen den Horizont hinaufzieht, die langen weislichen roth-gedeckten Hofgebäude links, und mehr rechte den weislichen Thurm, mit einer anstatt der Daches darauf befindlichen gemauerten weissen Pyramide mit einem rothen Rande zu unterst, an der rechten oder Ostseite der mit dunkeln Ziegeln gedeckten Kirche mit einem niedrigem Theile westlich ?

Das auf dem dasigen sanft spitzigen Schloßberge stehende hohe thurmähnliche Belvedere, gerade über dem rechten Fuße des Probsthayner Spitzberges.

Sieht man etwa bey heller Luft noch entfernteren Horizont über die Dalkauer Berge hinweg ?

Ueber die in der rechts von der Stadt sich hinziehenden Vorstadt gelegene roth gedeckte Hirschbergische Evangelische Kirche mit einem einmal durchsichtigen rothgedeckten Thurme mitten darauf, die kleine Grunauer grau gedeckte Kirche, ihre lange Seite herkehrend, mit einem kleinen grauen Dachreuter mitten darauf.

Die mit Schindeln gedeckte Stonsdorfer Kirche mit einem niedrigen Theile links oder westlich, und einem Thurme mit einem fast glockenförmigen rothen Dache rechts oder östlich, unmerklich rechte vor der Hirschbergischen Evangelischen Kirche.

Wenig rechts von der Stonsdorfer Kirche den schroffen rundlichen etwas felsigen Prudelberg.

Sieht man gerade oder wenig rechte über dem Prudelberg den paille angestrichenen Adelsdorfer Thurm mit etlichen Gurten und einem niedrigen glockenförmigen rothen Dache an der rechten oder Ostseite der Kirche mit einem gebrochenen rothen Dache ?

Weiter rechts, etwas links neben der sanft spitzigen Koppe der Hohen Kohlge, die dunkel aussehende Stadt Haynau, mit dem schlanken lichten Rathsthurme mehr links, und der größten dunkeln Kirche, mit einem Thurme mit einem hohen Pyramidendache an ihrer linken Seite, oder westlich mehr rechts in der Stadt.

Nahe dahinter eine Kirche mit einem weislichen Thurme an ihrer Westseite, vermuthlich † Samitz, und noch mehrere viel entferntere Orte, gerade darüber.

Jst diese Kirche mit Schindeln gedeckt ?
Und hat der Thurm ein rothen spitziges Dach ?
Oder was ist es sonst für ein anderer Ort ?

Macht ungefähr über † Samitz der sanfte Sahlische
Weinberg den Horizont ?

Oder steht man noch darüber hinweg nach Süd-
preußen ?

Die Hohe Kohlige über dem gekrümmten näheren
Dorf Berbisdorf, worin die mit Schindeln gedeckte Kir-
che mit einem grauen einmal durchsichtigen Thurme et-
was links, und der roth gedeckte Herrenhofs mit dem
Herrenhause im niedern Theile des Dorfes, etwas rechts
unter die Koppe der Hohen Kohlige trifft, welche selbst
ganz wenig rechts über den Stangenberg trifft, und deren
Spitze sogar noch weit unter dem Horizonte bleibt.

Sieht man nicht den Gröbelberg ungefähr vor der
Hohen Kohlige ? und

die am linken Abhange der erstern stehende St. An-
nenkirche ungefähr vor Haynau ?

Goldberg, worin die mit Schindeln gedeckte in Ge-
stalt eines Kreuzes gebaute Kirche auf ihrer linken oder
Westseite einen weißen Thurm mit einem zweymal
durchsichtigen rothen Dache, und an der rechten oder
Ostseite einen weit höhern weißen Thurm mit einem
zweymal grün durchsichtigen, unten schwärzlichem
oben rothen Dache hat, rechts über den Fuß der Hohen
Kohlige, und gerade über die zwey Kalkhäuser links
vom Kalkofen auf dem Kapellenberge, oder gerade
über dem Einschnitte zwischen der Hohen Kohlige und
Wolfsberge, so, daß

Der Goldbergische hohe Thurm gerade über das mit Schildeln gedeckte links gelegene der zwey gedachten Häuser auf dem Kapellenberge, und über das roth gedeckte Jägerische Sommerhaus an der Ostseite von Berbisdorf trifft.

Unmerklich links über Goldberg die viel entferntere Stadt Polkowitz, mit zwey ziemlich unscheinbaren Thürmen mit Pyramidendächern, auch einem sich auszeichnenden weiblichen Gebäude gegen seine linke Seite.

Sieht man Polkowitz nicht mit zwey ziemlich unscheinbaren Thürmen mit Pyramidendächern, wovon der links stehende stärkste, der Kirchthurm, an der rechten oder Ostseite der Kirche, der schwachen rechtsstehende aber, der Rathsthurm, an der linken oder Westseite des Rathhauses ist ?

Ein wenig rechts vor Goldberg, und gerade über der Koppe des Kammerberges, am rechten Fuße der Hohen Kohlge, den länglich rundlichen Wolfsberg.

Der vielleicht kaum eine Meile hinter Polkowitz gelegene Horizont erhebt sich ein wenig weiter rechts, fast über dem Wolfsberge, zu einer sehr sanften Anhöhe, über welche man jedoch noch einen noch ungleich entfernten Horizont, gewiß schon jenseits der Oder, und vor selbigem, unmerklich rechts über Goldberg, den sehr hohen weissen, etlichemal angesetzten, immer schwächern Fraustädter Thurm in Südpreußen, mit einem nicht allzu hohen, einmal durchsichtigen dunkelgrauen Dache an der Westseite der roth gedeckten Kirche sieht.

Sieht man etwas rechts davon noch einen niedrigern Thurm, oder auch wohl mehrere Thurme von Fraustadt ?

Fast noch einmal so weit rechts über dem Wolfsberg, als Goldberg links davon ist, und gleich links über der Spitze des sanften kahlen Flensberges bey Goldberg, ein schönes langes roth gedecktes Schloß mit einem niedrigern Fronton in der rechts hergekehrten Facade, mit einer etwas links davon gelegenen Kirche, mit einem an ihrer Westseite stehenden Thurme, mit einem einmal durchsichtigen unscheinbaren rothen Dache.

Was ist dieses für ein Ort ?

Weiter rechtes, den länglichen Ziegenberg.

Mitten davor den Herrmannswalder Schächenberg.

Etwas weiter rechts, gerade über den Herrmannswalder Vorwerksgebäude den Hohlenstein.

Etwas weiter rechts, gerade über der mir Schindeln gedeckten Lomnitzer Kirche mit einem weissen gemauerten Thurme an ihrer Westseite, mit einem einmal durchsichtigen rothen Dache, den an seiner linken Seite schroffen Conradswalder Kahlenberg.

Sieht man ungefähr über der Lomnitzer Kirche und den Herrmannswalder Vorwerksgebäuden, das mit Ziegeln gedeckte Guhlauer Schloß mit niedrigern Nebengebäuden, und kleinern davor gelegenen Gebäuden ?

Macht das nahe Holz dahinter den Horizont ?

Oder sieht man darüber hinaus noch die Gegenden zwischen Fraustadt und Pohnische Lissa ?

Sieht man sehr wenig links über Guhlau die schöne rothe Kloster-Seitscher Kirche mit den Thurme an ihrer Westseite ?

Sieht man ein wenig rechts vor Guhlau, ungefähr über dem Kahlenberge die roth gedeckte Lübener Kirche, mit einem niedrigen Theile östlich, und dem Thurme, mit einem breiten Ziegeldache, östlich ?

Sieht man ungefähr darüber Pohnisch Lissa mit einer sehr hohen Kirche mit einem weißen Frontespice an ihrer Westseite, und vermuthlich rechts davon noch einem hohen weißen Thurme an der linken Seite der Kirche ?

Auch vielleicht links davon das darzu gehörige außerordenlich lange weiße roth gedeckte Schloß, mit einem Frontespice in der Mitte und sehr vielen weißen Schornsteine ?

Sieht man ein ziemliches Stück weiter rechts, zwischen dem Harz, und Wilsberge hindurch, das thurmähnliche Gurkauer Belvedere auf den Raudener Bergen ?

Wenig rechts vor dem Kahlenberge den beholzten, etwas spitzigen Fittersberg.

Weiter rechts den mit dem Kahlenberge durch seinen langen vertieften Rücken zusammenhängenden rechts scharf abfallenden noch höhern Conradswalder Harzberg.

Bald rechts davor den Butterberg mit einem hohen Holzabsatze auf seiner linken Ecke.

Rechts hinter dem Butterberge, wenig links über dem Kammerberg die sanfte Kuppe des Wilsberges.

Auf dem sich davon rechts fortziehenden sanften Gebirgsrücken, die große Pomsener Fichte, wenig links über den Fuß des Kitzelberges.

Gerade über dem Kitzelberg das mit Ziegeln gedeckte Pomsener Bethaus.

Gleich rechts davon die dasige mit Schindeln gedeckte Kirche, mit dem links, oder an ihrer Westseite stehenden roth gedeckten einmal durchsichtigen Thurme.

Ein wenig weiter rechts, den mit Schauben gedeckten Pomsener Oberhof.

Sieht man wenig rechte über dem Pomsener Oberhof, das auf einer sehr sanften Anhöhe gelegene Städtchen Winzig, mit einer sehr hohen mit Ziegeln gedeckten Kirche, mit einem nach Westen gekehrten Giebel ?

Auch noch etliche Windmühlen rechts oder südlich davon?

Sieht man ganz wenig weiter rechts die Stadt Parchwitz mit zwey graulichen Thürmen ?

Ein wenig rechts vor dem Pomsener Oberhof, den Pomsener kleinen Spitzberg.

Ein Stück weiter rechts den beholzten länglichen sanft spitzigen Eichberg.

Ganz Liegnitz, ein wenig rechts über Kammerswalde, in der Linie mitten zwischen der mit Schindeln gedeckten Kirche und dem Herrenhause von Schildau, mit einem hohen Schindeldache, und einem hohen gemauerten Giebel, und über die sanften davor gelegenen Anhöhen nördlich

von Pomsen, über welche es nur herausragt, weniger rechts hinter der großen Pomsener Fichte, als noch links, von dem links von dieser Fichte gelegenen Büschchen.

In welcher Ordnung sieht man die Liegnitzischen Kirchen und Thürme ?

Etwas rechts, vor Liegnitz den rundlichen Kitzelberg.

Vor dem Eichberge ein ziemliches Stück rechts den weissen, roth gedeckten Seifersdorfer Thurm.

Gleich rechts vor diesem die zwey schönen spitzi- gen Berge, den Forstberg und

den Falkenstein, und zwar diesen gleich rechts vor erstern.

Ueber dem Forstberge den sanft spitzi- gen Eisenberg.

Vom Eisenberge gleich links, in gleicher Höhe mit seiner Spitze, Kloster Wahlstadt, mit zwey schieferfar- benem gedeckten einmal durchsichtigen Thürmen an der West-Seite der roth gedeckten Kirche.

Trifft Kloster Wahlstadt wirklich etwas links, oder nicht vielmehr ein wenig rechte über die Spitze der Eisenberges ?

Sieht man nicht ungefähr vor Wahlstadt die Jägern- dorfer Windmühle ?

Etwas rechts über die Spitze des Eisenberges, ge- rade über dem davor gelegenen Dorfe Altenberg und über

den Falkenstein, die schöne große weiße roth gedeckte Stadtkirche von Leubus, mit dem hohen Thurme mit einem niedrigen rothen Dache an ihrer linken fast abgekehrten, oder Nord Ostseite.

Vor dem rechten Fuße des Falkensteines das roth gedeckte Buchwälder Herrenhaus, mit mehrern umher gelegenen mit Schindeln gedeckten neuen Wirthschaftsgebäuden.

Gleich rechts darüber den langen roth gedeckten Fischbacher Hof.

Weiter rechts, über dem rechten Abhang der sich ein Stück rechts vom Eisenberge hinziehenden Gebirgskette und über dem rechten Fuge des Falkensteines, auch über die graue Fischbacher Kirche mit einem grau gedeckten Thurme links, das sehr lange roth gedeckte Stiftsgebäude Leubus, mit zwey etwas dunkeln Thürmen in der Mitte, und vielen Frontons an der hergelehrten langen Seite.

Nur wenig weiter rechts, das Fischbacher Bethaus seit einem gebrochenen Schindeldache, mit einem kleinen rothen Dachreuter.

Trift das Stiftsgebäude von Leubus wirklich über die Fischbacher Kirche, oder vielleicht über den dasigen Hof?

Vom Stifte Leubus ganz wenig rechts ein viel entfernteres Schloß, vermuthlich † Ober - Alt Wohlau, doch noch weit vor dem Horizonte.

Ist dieses wirklich Ober - Alt Wohlau ?

Oder was sonst für ein Ort ?

Wo trifft dieser entferntere Horizont hin ?

Von diesem etwas rechts ein etwas näheres grauliches Gebäude, vermuthlich † einen Thurm, vermuthlich †

Jst dieses wirklich ein Thurm ?

Oder was sonst ? und

ist es nicht die Probstey Klein-Kreydel, mit einem roth gedeckten Herrenhanse rechts neben der grauen Kirche ?

Noch ein ziemliches Stücke weiter rechts, gerade über dem Fischbacher Bethause, einen eben dergleichen Thurm, vermuthlich † die Probstey Klein-Kreydel.

Jst dieses nicht vielmehr der schlanke roth gedeckte zweymal durchsichtige Wohlauser Thurm ?

Gleich rechts dahinter wieder ein entfernteres Gebäude.

Was ist dieses für ein Gebäude ?

Sieht man weiter rechts herum mehrere? Und was für entferntere Orte ?

Und noch weiter rechts noch eine Menge nicht zu bestimmende sehr entfernte Orte, und immer entfernten Horizont, und

wie sind die vorzüglichsten dieser Orte genauer zu bestimmen ? und

was sind es für Orte ?

In der Nähe das grau gedeckte Städtchen Kupferberg, auch

mitten zwischen den Friesensteinen und dem Scharlachberge hinaus, ganz Breslau.

Wie ist die Ordnung der Thürme in Breslau ?

Sieht man nicht in Breslau von der linken Seite anfangen, erst etliche kleinere Thürme, alsdenn den an der hergekehrten südwestlichen Ecke der verkürzt rechts hinter sich ziehenden Kirche dunkeln, etlichemal abgesetzten, mit einer schwächern Kuppel sich endigenden sehr hohen Elisabeththurm ?

Weiter rechts die zwey nahe beysammen stehenden Domthürme ?

Weiter den schlanken Rathsthurm ?

Alsdenn die beyden etwas hochspitzigen Thürme der Magdalenenkirche ?

Wieder einen etwas nähern, dunkelgrauen hochspitzigen Thurm ? und

Endlich ein hohes würfelförmiges Gebäude ?

Sieht man mitten über Breslau Oels ?

Macht dieses den Horizont ?

Oder sieht man noch entferntern Horizont dahinter, noch über die Thurmspitzen von Oels hinweg, bis in das Werthenbergische ?

Worauf rechts die nahe Seifenlehne ansteigt.

Sieht man nicht wenig rechts hinter Kupferberg die Stadt Neumark mit einer hohen Kirche besonders östlich ?

Weiter rechts davor die sonst länglichen Girschsdorfer Berge ?

Immer weiter rechts herum, ungefähr über dem Ochsenberg, die schon höhern etwas Kühberge ?

Den besonders links schroffen Streitberg, mit einer großen Eiche an seinem rechten Abhange, ein wenig vom Gipfel herab ?

Gleich rechts davor die drey Strigauer Berge, als die zwey sehr nahe zusammentreffenden schroffen spitzigen Berge, den Grottenberg, und

den Spitzberg oder Kreuzberg, und den längern oben geraden Breiten- oder Tafelberg ?

Ganz Strigau, etwas nach der rechten Seite abhängend mit einigen Kirchen und Thürmen, mit der größten und längsten Kirche rechts ?

Sieht man in der Linie zwischen diesen Bergen und der Stadt den hohen weissen viereckigen Kostenbluter Thurm mit einem einmal durchsichtigen dunkel schieferfarbenem Dache an der linken Seite der mit Ziegeln gedeckten Kirche mit einen kleinen grünen Thürmchen auf ihrer rechten oder östlichen Ecke ?

Register.

	Pag.
Die Adelsdorfer Kirche und Thurm	12
Altenberg,	18
Die St. Annenkirche am Gröbelberg.	13
Die Bärthelsdorfer Kirche	6
Berbisdorf	13 14
Das Niederberbisdorfer Herrenhaus	13
Der Nieder - Berbisdorfer Herrenhof	13
Die Berbisdorfer Kirche und Thurm	13
Die Nieders - Biehler Kirche und Thurm	2
Die Birkenbrücker Kirche und Thurm	7
Die Börngrützer Kirche und Thurm	3
Die Börngrützer Windmühle	3
Des Börngrützer Windmüllers Wohnung	3
Der Breiteberg bey Striegau	22
Breslau	21
Der Breslauer Elisabeththurm	21
Die Breslauer Domthürme	21
Ein Breslauer hohes Gebäude	21
Ein Breslauer hoher Thurm	21
Die Breslauer Magdalenenkirche und Thürme	21

Der Breslauer Rathsturm	21
Breslauer Thürme	21
Der Buchauer Thurm	10
Das Buchwalder Herrenhaus	19
Buchwalder Wirthschaftsgebäude	19
Bunzlau	7
Die Bunzlauer Kirche und Thurm	8
Der Bunzlauer kleinere Thurm	7
Das Bunzlauer Waisenhaus	8
Der Butterberg	16
Das Dalkauer Belvedrre	11
Die Dalkauer Berge	11 12
Der Dalkauer Schloßberg	11
Die Dreysteine	1 2 4
Die Dubrauker Gebirge	1
Der Eichberg	17 18
Das Eichberger Schloß	8
Der Eisenberg	18 19
Die Eisenberger Gebirgskette	19
Der Falkenstein	18 19
Das Fischbacher Verband und Thurm	19 20
Der Fischbacher Hof	19
Die Fischbacher Kirche und Thurm	19
Der Fittersberg	16
Der Flensberg bey Goldberg	15
Der Forstberg	18
Fraustädt	15
Die Fraustädter Kirche und Thurm	14
Fraustädter Thürme	14

Friedersdorf bey Greifenberg	2
Die Friedersdorfer Kirche und Thurm bey Greifenberg	2
Die Friesensteine	1 21
Der Georgenberg bey Strigau	22
Die Giersdorfer Kirche	7
Die Giesmannsdorfer Kirche und Thurm	6
Die Girlachsdorfer Berge	21
Gnadenberg	9
Der Gnadenberger Betsaal	9
Goldberg	13 14 15
Die Goldberger Kirche und Thurm	13 14
Der Gräditzberg	9 10
Die Gräditzberger Kirche, Thurm und Mausoleum	10
Das Gräditzberger alte Schloß	10
Des Gräditzberger Vorweis	10
Das Gräditzer Schloß	11
Greifenberg	3
Der Greifenberger Kirchthurm	3
Der Greifenberger Rathsturm	3
Der Gröbelberg	13
Die Grünberger Berge	9
Die Grunauer Kirche und Thurm	12
Guhlau	16
Das Guhauer Schloß mit Nebengebäuden	15
Das Gurkauer Belvedere	16
Halbau	..5
Die Halbauer Kirche und Thurm	5
Das Halbauer Schloß	..5
Des Schloß Harthau	9
Die Groß- Hartmannsdorfer katholische Kirche und Thurm	10

Die Groß-Hartmannsdorfer Evangelische Kirche und Thurm	9	10
Der Harzberg		16
Der Hausgrund am Khynast		4
Haynau	12	13
Die Haynauer Kirche und Thurm		12
Der Haynauer Rathsturm		12
Der Heerdberg		3
Die katholisch Hennersdorfer Kirche und Thurm		3
Das Herrmannswalder Vorwerk		15
Hirschberg		11
Die Hirschberger katholische Kirche und Thurm		11
Die Hirschberger Evangelische Kirche		12
Die Hirschberger Zuckerraffinerie		10
Der Hohlestein		15
Der Laubaner Hochwald		1
Das Schloß Hollstein		7
Hollsteiner Wirthschaftsgebäude		7
 Das Jägersche Sommerhaus bey Berbisdorf		14
Die Jägerndorfer Windmühle		18
 Der Conradswalder Kahleberg	15	16
Der Kammerberg	14	16
Kammerswalde		17
Die Gebäude auf dem Kapellenberge	13	14
Der Kalkofen auf dem Kapellenberge		13
Der Kitzelberg		17 18
Die Hohe Kohlige	12 13	14
Die Kostenbluther Kirche und Thurm		22
Der Kreuzberg bey Strigau		22
Das Klein Kreydeler Herrenhaus		20
Die Klein-Kreydeler Kirche und Thurm		20

Die Probstey Klein – Kreydel	20
Die Krummen Oelser Kirche und Thurm	4
Die Kühberge	22
Kupferberg	20 21
Der Kynast	4
Das Bergschloß Kynast	..4
Das Bergschloß Lähnhaus	8 9
Die Langwasser Kirche und Thurm	3
Lauban	1 2 3
Die Laubanischen Kirchen und Thürme	2
Das Stift Leubus	19
Die Leubusser Kirche und Thurm	19
Liebenthal	4
Die Liebenthaler Kirche und Thurm	4
Liegnitz	17 18
Die Liegnitzischen Kirchen und Thürme	18
Pohlnisch Lissa	15
Die Pohlnisch Lissaer Kirche und Thurm	16
Das Pohlnisch Lissaer Schloß	16
Die Lomnitzer Kirche und Thurm bey Hirschberg	15
Die Löwenberger Thürme	7
Der Löwenberger Wald	4
Die Lübener Kirche und Thurm	16
Merzdorf	10
Die Muskaer Kirche	2
Das Muskaer Schloß	2
Naumburg	5 6
Die Naumburger große Kirche und Thurm	5
Die Naumburger kleine Kirche und Thurm	5

Neumark	21
Die Neumarker Kirche	21
Der Ochsenberg	22
Oels	21
Die Oelser Thürme	21
Die Ottendorfer Kirche und Thurm	6
Parchwitz	17
Die Parchwitzer Thürme	17
Polkowitz	14
Die Polkowitzer Kirche und Thurm	14
Der Polkowitzer Rathsturm	14
Pomsener Anhöhen	18
Das Pomsener Bethaus	17
Die Pomsener Fichte	17 18
Die Pomsener Kirche und Thurm	17
Der Pomsener Oberhof	17
Süd-Preußen	13
Prinzenau	11
Die Prinzenauer Kirche und Thurm	11
Der Prudenberg	12
Quaritz	11
Quaritzer Hofgebäude	11
Die Quaritzer Kirche und Thurm	11
Die Raudener Berge	16
Die Reimnitzer Kirche und Thurm	6
Rothenburg	2
Das Rothenburger Herrenhaus	2
Der Rothenburger Hof	2
Die Rothenburger Kirche	2

Die Saborer Berge	..9
Sagau	..7
Der Saganische Augustinerthurm	7
Das Saganische Schloß	7
Saganische Thürme	7
Der Sahlische Weinberg	13
Die Samitzer Kirche und Thurm	12 13
Der Herrmanswälder Schächenberg	15
Der Scharlachberg	1 21
Das Schildauer Herrenhaus	17
Die Schildauer Kirche und Thurm	17
Schlingels-Baude	8
Die Nieder-Schönfelder Kirche und Thurm	9
Die Seifenlehne	21
Das Mittel-Schreibersdorfer Herrenhaus	2
Die Schreibersdorfer Kirche und Thurm	2
Der Seifenberg	1
Die Kloster-Seitscher Kirche und Thurm	16
Die Groß-Seltener Kirche und Thurm	3
Die Seyfersdorfer Kirche und Thurm	18
Siegersdorf	5
Der Siegersdorfer Hof	5
Die Siegersdorfer Kirche und Thurm	5
Sorauer Thürme	6
Der Grunauer Spitzberg	10 11
Der Reuthener Spitzberg	17
Der Pomsener kleine Spitzberg	22
Der Probsthayner Spitzberg	11
Der Strigauer Spitzberg	22
Sprottau	9
Die Sprottauer Kirche und Thurm	9
Die Sprottauer Rathsthürme	9
Der Stangenberg	13

Die Stonsdorfer Kirche und Thurm	12
Der Streitberg	22
Strigau	22
Die Strigauer Berge	22
Die Strigauer Kirchen und Thürme	22
Der Tafelberg bey Strigau	22
Der Talkenstein	4
Das Ober-Thomaswalder Herrenhaus	10
Die Ullersdorfer Kirche und Thurm	5 6
Die Voigtsdorfer Kirche und Thurm	4 5 6
Kloster Wahlstadt	18
Die Wahlstädter Kirche und Thurm	18
Warmbrunn	7
Die Warmbrunner Gallerie	8
Die Warmbrunner Evangelische Kirche und Thurm	8
Die Warmbrunner Probstey	7
Eine Warmbrunner Scheune	8
† Das Warmbrunner Schloß	8
Das Wehrauer Schloß	6
Die Weichauer Windmühlen	8
Die Walkersdorfer Windmühle	4
Das Wichelsdorfer Schloß	9
† Das Wirthenbergische	21
Das Nieder-Wiesner Herrenhaus	2
Der Nieder-Wiesner Hof	2
Die Wieder-Wiesner Kirche und Thurm	3
Der Wilsberg	16
Die Winziger Kirche	17

Die Winziger Windmühlen	17
Der Wohlauer Thurm	20
Das Ober-Alt Wohlauer Schloß	19
Der Wolfsberg bey Goldberg	13 14 15
Der Ziegenberg	15